

ZWEITER  
QUARTALSBERICHT  
ZUM  
**30. JUNI 2017**

---

# Unsere ersten sechs Monate 2017

- Operatives Ergebnis (EBITDA\*) mit € 52,9 Mio. auf hohem Niveau
- Positive Ergebnisbeiträge aller drei Segmente
- Mindestexpectungen für das Gesamtjahr angehoben

## FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

IN MIO. €	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	527,7	465,1	62,6
Operatives Ergebnis (EBITDA)	52,9	54,4	-1,5
EBIT	35,2	39,0	-3,8
EBT	30,3	33,7	-3,4
Konzernergebnis nach Steuern	22,0	26,9	-4,9
Konzernergebnis der Aktionäre	21,4	26,3	-4,9
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,60	0,73	-0,13
Operativer Cashflow	5,0	44,2	-39,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22,4	-17,2	-5,2
Free Cashflow	-17,4	27,0	-44,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7,2	-30,2	37,4
	<b>30.6.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	
Bilanzsumme	638,4	648,2	-9,8
Net Working Capital	176,4	153,4	23,0
Eigenkapital	334,2	317,4	16,8
Eigenkapitalquote in %	52,3	49,0	3,3
Zahl der Mitarbeiter	1.645	1.628	17

## KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	Veränderungen absolut
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b>			
Umsatz	318,6	283,7	34,9
EBITDA	33,1	39,0	-5,9
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>			
Umsatz	183,5	157,9	25,6
EBITDA	19,0	16,8	2,2
<b>Kunststoffe</b>			
Umsatz	30,6	28,4	2,2
EBITDA	2,7	0,9	1,8
<b>Überleitung</b>			
Umsatz	-5,0	-4,9	-0,1
EBITDA	-1,8	-2,3	0,5

\* EBITDA - Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Brief der Unternehmensleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Unternehmenspartner,

zur Jahresmitte präsentiert sich Ihnen ihre H&R mit dem vom Kapitalmarkt geforderten ausführlicheren Halbjahresbericht.

Für uns als Unternehmen ist das erste Halbjahr immer von besonderer Bedeutung. Zum einen kann sich bereits zum Jahresstart entscheiden, ob erste gute Zahlen die Planungen hinsichtlich der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung untermauern und damit den Kurs in Richtung der Ergebniserwartung für das Gesamtjahr bestätigen.

Andererseits erfordern in der ersten Jahreshälfte umfassende administrative Aufgaben – etwa der Geschäftsbericht und die Hauptversammlung – besondere Aufmerksamkeit. Für die Zustimmung unserer Aktionäre zu den Beschlüssen auf der Hauptversammlung im Mai bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich!

Entscheidend ist jedoch, dass wir die H&R nach einem gelungenen Jahresstart in der Tat „auf Kurs“ sehen. Unsere positive Geschäftsentwicklung seit Januar sehen wir durch ein gutes Halbjahresergebnis bestätigt. Trotz stärkerer Dynamik im ersten Quartal schloss die Gesellschaft den Zeitraum Januar bis Juni 2017 mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) von € 52,9 Mio. und somit auf einem hohen Niveau ab. Unter dem Strich bleiben als Konzernergebnis € 21,4 Mio., was einem Gewinn je Aktie von € 0,60 entspricht.

Zu diesem Ergebnis leisteten alle drei Segmente ihren positiven Beitrag. In den beiden chemisch-pharmazeutischen Bereichen waren Produktions- und Absatzmengen hoch und trafen auf eine ebensolche Nachfrage. Das Ergebnis im Segment Refining stieg im zweiten Quartal an, blieb jedoch auf das Halbjahr gesehen hinter dem des Vorjahres zurück. Dem Segment Sales gelang es mit einem starken Ergebnis dies zumindest teilweise zu kompensieren. Gleichzeitig verzeichneten wir gestiegene Umsätze in beiden Segmenten, die auf einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Ölpreis zurückzuführen sind.

Das Segment Kunststoff überzeugte erneut und erwirtschaftete ein verbessertes positives EBITDA bei annähernd gleichen Umsätzen.

Die anhaltend gute Geschäftsentwicklung veranlasste uns zu einer positiven Anpassung unserer Erwartungen für das Gesamtjahr: Bereits mit Veröffentlichung der vorläufigen Halbjahresergebnisse vor einigen Wochen haben wir unsere EBITDA-Zielgröße angepasst und damit den Ergebniskorridor präzisiert.

Die zweite Jahreshälfte wird für uns jedoch nicht ohne Herausforderungen sein. Eine Vielzahl global-politischer Fragen sind derzeit noch ungelöst: Die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Themen, wie etwa dem Brexit oder zunehmender Abschottungspolitik sind nur schwer einschätzbar und könnten deutlicher spürbar werden als dies bisher der Fall ist. Darüber hinaus zeichnen sich in Bezug auf die US-amerikanischen und asiatischen Automobil- und Reifenhersteller gedämpftere Aussichten aufgrund geringerer Zulassungszahlen seit Jahresbeginn ab.

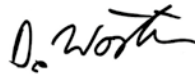
Wir gehen dennoch zuversichtlich in das zweite Halbjahr und erwarten ein operatives Ergebnis zwischen € 92,0 Mio. und € 101,0 Mio.

Hamburg, im August 2017

Ihre



**Niels H. Hansen**  
Vorsitzender der Geschäftsführung



**Detlev Wösten**  
Mitglied der Geschäftsführung

## Konzern-Zwischenlagebericht

---

- 4 Konzernstruktur
- 5 Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur
- 6 Wirtschaftliches Umfeld
- 7 Aktie und Aktienkursentwicklung
- 9 Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage
- 13 Chancen- und Risikobericht
- 13 Forschung und Entwicklung
- 13 Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag
- 14 Ausblick

## Konzernstruktur

### Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

---

Der H&R-Konzern gliedert seine operativen Aktivitäten in zwei Geschäftsbereiche: den Geschäftsbereich Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe und den Geschäftsbereich Kunststoffe. Letzterer nimmt in Bezug auf den Ertrag den deutlich kleineren Teil ein.

Parallel dazu operieren wir über die drei Geschäftssegmente ChemPharm Refining, ChemPharm Sales und Kunststoffe. Zum größten Segment ChemPharm Refining gehören die Raffinerien in Hamburg-Neuhof und in Salzbergen. Die beiden Produktionsstätten unterscheiden sich als Spezialitätenraffinerien von herkömmlichen Schmierstoffraffinerien durch eine höhere Ausbeute an sogenannten rohölbasierten Spezialitäten wie zum Beispiel Weichmachern, Paraffinen und Weißölen sowie durch einen geringen Produktanteil an Grundölen. Im Zuge unserer Produktionsprozesse entstehen über 800 verschiedene Produkte, die ihre Anwendung in mehr als 100 Abnehmerindustrien finden.

In unserem Segment ChemPharm Sales bündeln wir zahlreiche Produktionsbetriebe sowie unsere Vertriebsstandorte weltweit. Zu den Hauptprodukten dieses Segmentes gehören kennzeichnungsfreie Weichmacher für die Reifenindustrie sowie vielseitig einsetzbare Paraffine.

Im Segment Kunststoffe stellen wir Präzisions-Kunststoffteile her sowie die für die Produktion erforderlichen Formwerkzeuge. Neben dem Hauptsitz in Coburg betreiben wir weitere Produktionsstandorte in Osteuropa und Asien. Abnehmer im Kunststoffbereich sind die Automobilindustrie, die Medizintechnik und industrielle Branchen.

Für eine ausführliche Beschreibung unserer Unternehmensaufstellung und -struktur verweisen wir auf das Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ ab Seite 34 unseres Geschäftsberichtes 2016.

### Rechtliche Konzernstruktur

---

Die strategische Führung unserer Geschäftsaktivitäten obliegt der Konzernholding. Sie ist für die Kommunikation mit der Öffentlichkeit und dem Kapitalmarkt sowie für die Finanzierung des Konzerns zuständig. Des Weiteren übernimmt sie für unsere Tochterunternehmen Management-, Service- und Dienstleistungsaufgaben.

Seit dem 1. August 2016 firmiert unser Unternehmen als H&R GmbH & Co. KGaA (kurz: H&R KGaA). Weitere rechtliche Veränderungen der Konzernstruktur hat es seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2016 nicht gegeben.

Die Zahl unserer zu konsolidierenden Tochtergesellschaften lag zum 30. Juni 2017 bei 36.

### Mitarbeiter

---

Die Zahl der Mitarbeiter im H&R-Konzern stieg zum 30. Juni 2017 gegenüber dem Bilanzstichtag um 17 Personen auf 1.645 (31. Dezember 2016: 1.628 Mitarbeiter).

Im Geschäftsbereich ChemPharm verringerte sich die Mitarbeiterzahl in diesem Zeitraum um zwei Personen auf 1.034 Personen (31. Dezember 2016: 1.036). Während die Mitarbeiterzahl im Inland seit Jahresbeginn um eine Personen auf 658 zurückging, reduzierte sie sich im Segment Sales um ebenfalls eine Person auf 376 Beschäftigte.

Im Segment Kunststoffe beschäftigte die H&R KGaA zum Berichtsstichtag 19 zusätzliche Mitarbeiter, wodurch sich die Gesamtzahl der hier tätigen Personen auf 583 erhöhte.

Im Bereich Sonstige Aktivitäten gab es zum Halbjahresstichtag mit 28 Mitarbeitern keine Veränderungen.

## Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Mit Eintragung der durch die Hauptversammlung am 18. Mai 2017 beschlossenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln am 28. Juni erhöhte sich das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der H&R KGaA zum 30. Juni 2017 auf € 93.404.214,59. Es ist aufgeteilt in 36.536.553 nennwertlose Inhaber-Stückaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Wert von € 2,56 je Stückaktie. Es existieren keine unterschiedlichen Aktiegattungen, sondern ausschließlich Stammaktien. Jede dieser Aktien gewährt eine Stimme.

Laut einer freiwilligen Konzernmitteilung des Herrn Nils Hansen vom 7. Juli 2016 lag sein Stimmrechtsanteil – gehalten von der H&R Beteiligung GmbH und ihm über die H&R Holding GmbH zuzurechnen – am 30. Juni 2016 oberhalb der 50 %-Schwelle und betrug zu diesem Zeitpunkt 59,33 %.

Gemäß dieser freiwilligen Konzernmitteilung hielt Herr Nils Hansen zudem bis zum Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat und damit dem Erlöschen der Meldepflicht zum 31. Juli 2016 weitere 1,30 % der ausstehenden H&R-Aktien im Privatbesitz.

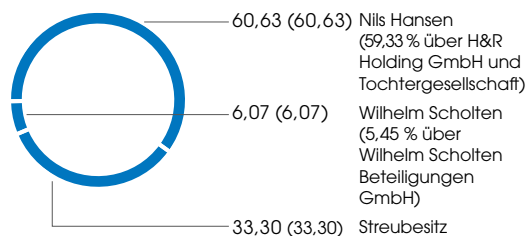
Laut einer WpHG-Meldung vom 2. April 2003 hielt Herr Wilhelm Scholten am 28. März 2003 über die ihm zuzurechnende Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH 6,65 % der Stimmrechte.

Nach der Stimmrechtsverwässerung durch die Umwandlung von Vorzugs- in Stammaktien im Jahr 2008 ergab sich hieraus ein rechnerischer Anteil von 6,08 %. Mit der Erhöhung des Grundkapitals infolge der Ausübung des genehmigten Kapitals verwässerte sich der Stimmrechtsanteil von Herrn Wilhelm Scholten am 25. September 2014 auf 5,10 %. Laut informeller Mitteilung veränderte sich dieser Anteil zum 31. Dezember 2015 auf seitdem insgesamt 6,07 %, von denen 5,45 % über die Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH und weitere 0,62 % über die Ölfabrik Wilhelm Scholten GmbH und Tochtergesellschaft gehalten werden.

Die verbleibenden 33,30 % der H&R-Aktien befanden sich zum 30. Juni 2017 im Streubesitz.

### AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.6.2017

IN % (WERTE ZUM VORJAHRESENDE)



## Wirtschaftliches Umfeld

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Mitte des Jahres 2017 befindet sich die Weltwirtschaft nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) im Aufschwung. Vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist die wirtschaftliche Stimmung gut, spürbar verbessert hat sich aber auch die konjunkturelle Lage in den Schwellenländern.

Der Anstieg der Weltproduktion wird sich von 3,1 % im vergangenen Jahr auf 3,6 % bzw. 3,7 % in den Jahren 2017 und 2018 erhöhen. Seine Prognose vom Frühjahr hat das IfW damit zum Halbjahresende noch einmal leicht nach oben korrigiert. Auffällig sei vor allem, dass sich die wirtschaftlichen Aktivitäten von den bestehenden Unsicherheiten – seien es der Brexit

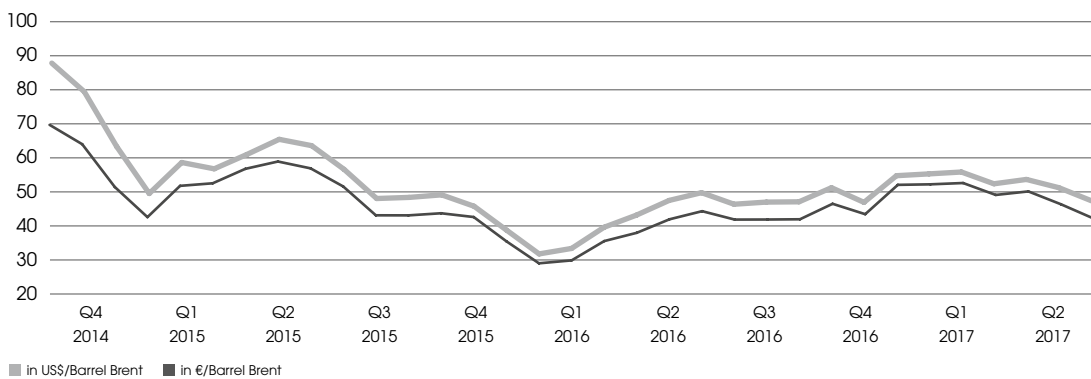
oder die zukünftige Ausrichtung des transatlantischen Handels – kaum beeinträchtigt zeigten.

Die großen Exportunternehmen Chinas begannen den Jahresstart 2017 unter dem Eindruck der US-Wahlen und der Drohung US-amerikanischer Handelsrestriktionen. Nach sechs Monaten hingegen berichtet der Internationale Währungsfonds (IWF) optimistischere Aussichten für China und traut der dortigen Wirtschaft nun Wachstumsraten von 6,7 % (2017) bzw. 6,4 % (2018) zu.

Aber auch für die Schwellen- und Entwicklungsländer innerhalb Asiens prognostiziert der IWF gute Zahlen: Allen voran steht Indien mit Wachstumsraten von 7,2 % für 2017 und 7,7 % für 2018. Die ASEAN-5-Länder folgen mit 5,2 % (2017) und 5,1 % (2018).

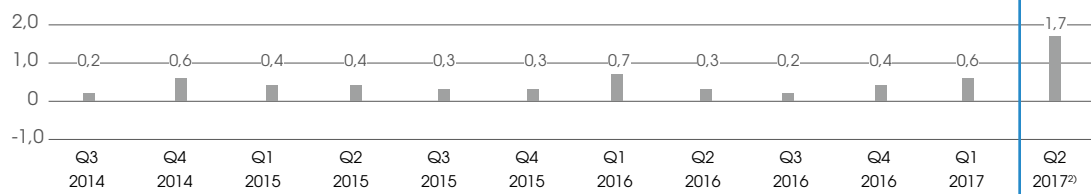
### ÖLPREISENTWICKLUNG Q4 2014 – Q2 2017

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



### WIRTSCHAFTSWACHSTUM IN DEUTSCHLAND<sup>1)</sup>

VORQUARTALSWACHSTUM IN %, QUELLE: DESTATIS - STATISTISCHES BUNDESAMT



<sup>1)</sup> Bruttoinlandsprodukt (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

<sup>2)</sup> Schätzung



Die konjunkturelle Erholung im Euroraum sehen die Experten vom IfW mit Zuwachsraten von etwa 1,9 % bis 2,0 % in diesem und im nächsten Jahr ebenfalls auf einem guten Weg.

Für die deutsche Wirtschaft wird laut Kieler Institut der BIP-Zuwachs im Jahr 2017 bei 1,7 % und im Jahr 2018 bei 2,0 % angenommen. Nach einer nunmehr sechsjährigen Aufschwungphase, gesamtwirtschaftlicher Überauslastung und Rekordüberschüssen der öffentlichen Haushalte laufe die Wirtschaft sogar möglicherweise auf eine Hochkonjunktur zu.

## Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Chemie- und Pharmaunternehmen beurteilen nach Ansicht des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) die Geschäftslage nach dem ersten halben Jahr deutlich optimistischer als noch zum Jahresanfang. Vor dem Hintergrund des Aufwärtstrends in der Branche erhöht der VCI seine Prognose für das Gesamtjahr 2017: Der Chemieverband geht nun von einem Produktionswachstum von 1,5 % (bisher 1 %) aus. Der Umsatz wird sich voraussichtlich um 5 % auf € 194 Mrd. erhöhen.

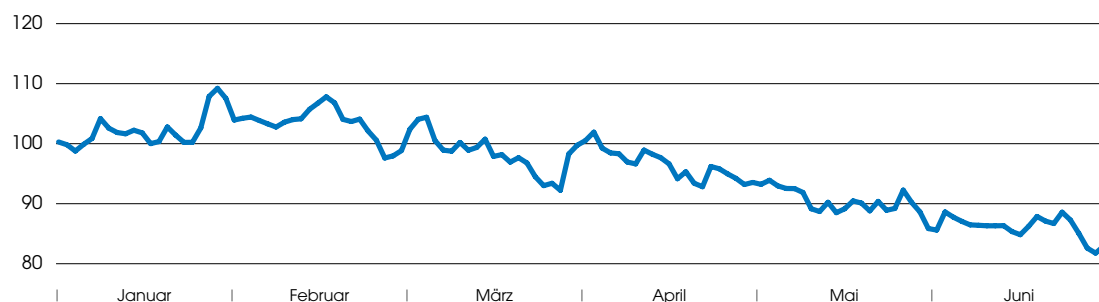
## Aktie und Aktienkursentwicklung

Für den deutschen Aktienmarkt war 2017 bislang ein insgesamt gutes Jahr. Der DAX setzte den Aufwärtstrend des Vorjahres fort und startete bereits mit einem Stand von rund 11.500 Punkten.

Bis Mitte Juni stieg der Index dann weiter an und erreichte bei knapp 12.900 Punkten seinen bisherigen Höchststand. Zusätzlichem Druck in der zweiten Junihälfte konnte der DAX allerdings

### ENTWICKLUNG H&R-AKTIE

(INDEX 4.1.2017=100)



### KENNZAHLEN H&R-AKTIE

	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	Veränderungen absolut
Anzahl der Aktien zum Stichtag <sup>1)</sup>	36.536.553	35.820.154	734.399
Ergebnis je Aktie in €	0,60	0,73	-0,13
Höchstkurs im Berichtszeitraum in € <sup>2)</sup>	15,91	12,23	3,68 4,61
Tiefstkurs im Berichtszeitraum in € <sup>2)</sup>	11,92	7,31	4,61
Kurs zum Stichtag in € <sup>2)</sup>	12,09	12,20	-0,11
<b>Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. €<sup>2)</sup></b>	<b>433,4</b>	<b>437,0</b>	<b>-3,60</b>

<sup>1)</sup> Eintragung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln am 28. Juni 2017.

<sup>2)</sup> Jeweils XETRA-Tagesschlusskurs.

nicht standhalten: Zum Ende des Halbjahres gab der Index auf 12.325 Punkte nach.

Die H&R-Aktie startete mit einer guten Notierung von € 14,64 in das Börsenjahr 2017 und gewann innerhalb der ersten drei Handelswochen mehr als € 1,00 hinzu. Der bisherige Jahreshöchstkurs wurde Ende Januar bei € 15,91 erreicht.

In der Folge geriet die Aktie jedoch unter Druck, den auch die guten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2016 und die Ankündigung der Gratisaktienausgabe nur zum Teil abfedern konnten. Vielmehr prägten Gewinnmitnahmen die folgenden Monate, gleichzeitig blieben die umgesetzten Stückzahlen jedoch erfreulich hoch und zeugten mit rund 3,9 Mio. Aktien und einem Volumen von € 54,7 Mio. von Januar bis Ende Juni von einer

insgesamt regen Nachfrage. Mit der Durchführung der Gratisaktienausgabe kurz vor Ende des Halbjahres erfolgte noch einmal eine technische Korrektur des Aktienkurses, in dessen Folge das Wertpapier mit rund € 11,96 aus dem Handel ging.

Unabhängig von der Performance der Aktie bewerten die Analysten die Perspektiven des Unternehmens nach wie vor positiv und sehen das Kursziel der Anteile bei über € 20,00. Deutlich verstärkt hat sich auch das Interesse institutioneller Investoren, denen wir im ersten Halbjahr vor allem im Rahmen von Telefonkonferenzen, Einzelgesprächen im In- und Ausland und bei Besuchen in den Standorten das Geschäftsmodell und die Perspektiven näher bringen konnten.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### Stabile Ertragswerte bei höheren Umsätzen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 erzielten wir einen Konzernumsatz von € 527,7 Mio. Damit lagen die Erlöse um 13,5 % über denen des Vergleichszeitraumes (1. Halbjahr 2016: € 465,1 Mio.). Der Zuwachs ist vor allem auf höhere Rohstoffkosten zurückzuführen.

Der mit Abstand größte Umsatzbeitrag kam mit 94,2 % weiter aus unserem chemisch-pharmazeutischen Geschäft mit seinen Segmenten ChemPharm Refining (59,4 %) und ChemPharm Sales (34,8 %). Die beiden Segmente steuerten zusammen € 497,1 Mio. zum Umsatz bei. Die Kunststoffsparte lieferte einen Umsatzbeitrag von € 30,6 Mio., was einem Anteil von 5,8 % entspricht.

Mit einem Umsatzanteil von 56,2 % liegt der regionale Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten weiterhin in Deutschland. Darin sind die Geschäfte mit unserem Vertriebspartner – der Hansen & Rosenthal Gruppe – enthalten, die wiederum einen Großteil ihrer Umsätze im Ausland

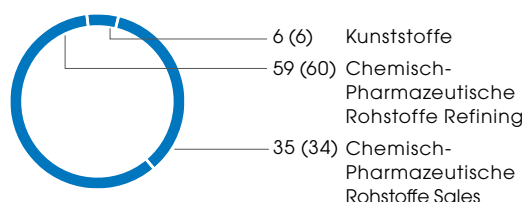
erzielt. Damit ist der tatsächliche Anteil der von ausländischen Endkunden abgenommenen Produkte größer als ausgewiesen. Der verbleibende Umsatz verteilt sich mit 10,9 % auf das europäische und mit 32,9 % auf das außereuropäische Ausland.

Der H&R-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein verglichen zum sehr guten Vorjahr annähernd stabiles operatives Ergebnis (EBITDA) von € 52,9 Mio. (1. Halbjahr 2016: € 54,4 Mio.). Absatzmengen und Nachfrage blieben unverändert hoch, gleichzeitig gaben die Margen trotz veränderter Wettbewerbssituation – im Vorjahr hatte H&R deutlich mehr von Stillständen des Wettbewerbs profitieren können – nur geringfügig nach.

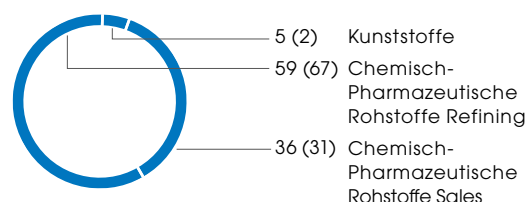
Nach Abschreibungen ergab sich ein auf € 35,2 Mio. (1. Halbjahr 2016: € 39,0 Mio.) geringeres Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), das Ergebnis vor Steuern (EBT) gab von € 33,7 Mio. auf € 30,3 Mio. nach. Die insgesamt gute Ertragslage der Gesellschaft führte zu einem höheren Ertragsteueraufwand, entsprechend reduzierte sich das Konzernergebnis der Aktionäre von € 26,3 Mio. auf € 21,4 Mio.

**UMSATZ NACH SEGMENTEN  
IM 1. HALBJAHR 2017**

IN % (1. HALBJAHR 2016)

**OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN  
IM 1. HALBJAHR 2017**

IN % (1. HALBJAHR 2016)



Das Ergebnis je Aktie schloss bei € 0,60, nach € 0,73 in den ersten sechs Monaten 2016.

**UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG**

IN MIO. €	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	527,7	465,1	62,6
EBITDA	52,9	54,4	-1,5
EBIT	35,2	39,0	-3,8
EBT	30,3	33,7	-3,4
Konzernergebnis der Aktionäre	21,4	26,3	-4,9
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,60	0,73	-0,13

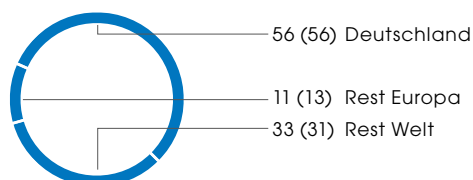
**Ertragslage in den Segmenten**

**ChemPharm Refining.** Im größten Konzernsegment stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 um 12,3 % auf € 318,6 Mio. (1. Halbjahr 2016: € 283,7 Mio.). Dieser Zuwachs ist vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Kosten für die von uns eingesetzten Rohstoffe zurückzuführen.

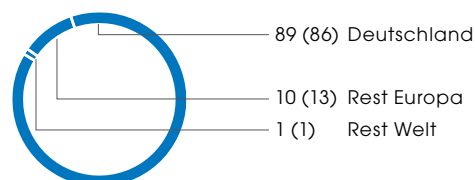
Rohöl der Sorte Brent notierte nach kräftigen Aufschlägen zum Jahresstart mit einem Durchschnittskurs von US\$ 55,45 im Januar (Januar 2016: US\$ 31,92) konstant oberhalb der Marke von US\$ 50,00, gab dann aber zum Ende des zweiten Quartals 2017 leicht auf durchschnittlich US\$ 47,55 nach. Schwankungsbedingte Effekte, etwa als Windfall Losses oder Profits, traten im ersten Halbjahr zwar auf, spielten aber für die Gesamtergebnisse der H&R KGaA, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle.

**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM 1. HALBJAHR 2017**

IN % (1. HALBJAHR 2016)

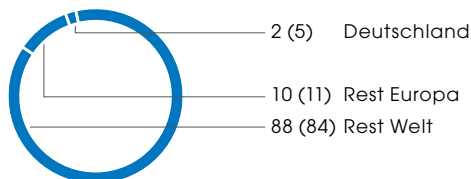
**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM SEGMENT CHEMPHARM REFINING  
IM 1. HALBJAHR 2017**

IN % (1. HALBJAHR 2016)

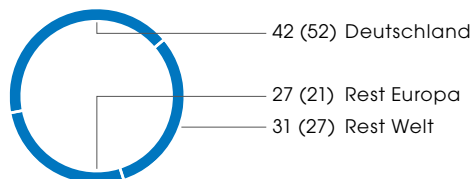


**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM SEGMENT CHEMPHARM SALES  
IM 1. HALBJAHR 2017**

IN % (1. HALBJAHR 2016)


**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM SEGMENT KUNSTSTOFFE  
IM 1. HALBJAHR 2017**

IN % (1. HALBJAHR 2016)



Das operative Ergebnis (EBITDA) des Segmentes lag bei unverändert hoher Nachfrage und starken Absatzmengen mit € 33,1 Mio. unter dem durch externe Faktoren und eine für H&R etwas bessere Wettbewerbssituation begünstigten Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2016: € 39,0 Mio.).

**ChemPharm Sales.** Im international agierenden Segment Sales verbesserte sich der Umsatz um 16,2 % auf € 183,5 Mio. (1. Halbjahr 2016: € 157,9 Mio.). Insgesamt erzielte das Segment ein um rund 13,1 % verbessertes operatives Ergebnis (EBITDA) von € 19,0 Mio. nach € 16,8 Mio. im Vergleichszeitraum.

Obwohl sich die Umsatz- und Ergebnisbeiträge unserer Tochtergesellschaften uneinheitlich entwickelten, blieb das Segment für das Halbjahr insgesamt innerhalb unserer Erwartungen.

**Kunststoffe.** Das Segment Kunststoffe verzeichnete mit € 30,6 Mio. einen robusten Umsatzanstieg (1. Halbjahr 2016: € 28,4 Mio.). Ergebnisseitig gab es hingegen deutlich positive Impulse: Das operative Ergebnis (EBITDA) des Segmentes stieg von € 0,9 Mio. auf € 2,7 Mio. Den Hauptbeitrag zu dieser Erholung leisteten die deutschen Aktivitäten.

### Auftragsentwicklung weiterhin stark

Der Geschäftsbereich Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe blieb auch im ersten Halbjahr 2017 von einer starken Nachfrage geprägt. Für den Kunststoffbereich registrierten wir vor allem in den Bereichen Kunststoffteile und Werkzeugbau ebenfalls robuste Auftragszahlen im Berichtszeitraum.

### Entwicklung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Unser Materialaufwand stieg in den ersten sechs Monaten im Zuge des mit dem höheren Rohstoffpreis einhergehenden Umsatzzuwachses um 22,4 % auf € 395,5 Mio. (1. Halbjahr 2016: € 323,2 Mio.). Entsprechend veränderte sich die Materialaufwandsquote auf 74,9 % nach 69,5 % im Vergleichszeitraum. Der Personalaufwand verringerte sich trotz höherer Ausschüttungen für Ergebnisbeteiligungen um -2,2 % auf € 43,1 Mio. nach € 44,0 Mio. im Vergleichshalbjahr.

Die Abschreibungen lagen infolge der angezogenen Investitionstätigkeit über dem Vorjahresniveau: Sie stiegen von € 15,4 Mio. auf € 17,8 Mio.

Bei einem leicht geringeren Finanzierungsaufwand als im Vergleichshalbjahr von € 5,7 Mio. erzielte das Unternehmen ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von € 30,3 Mio. nach € 33,7 Mio. im Halbjahr 2016.

Die nunmehr seit 2015 anhaltende Verbesserung der Geschäftslage bedingte zum Halbjahr 2017 einen höheren Ertragsteueraufwand, der das Konzernergebnis der Aktionäre belastete. Dieses

lag zum Stichtag 30. Juni 2017 bei insgesamt € 21,4 Mio. (1. Halbjahr 2016: € 26,3 Mio.).

## Finanz- und Vermögenslage

### Analyse der Kapitalflussrechnung

In den ersten sechs Monaten 2017 erzielte der Konzern einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von € 5,0 Mio. (1. Halbjahr 2016: € 44,2 Mio.). Die Abschreibungen waren mit € 17,8 Mio. nach letztjährig € 15,4 Mio. infolge der verstärkten Investitionstätigkeit höher als im ersten Halbjahr 2016.

Die Veränderungen im Net Working Capital spiegeln die veränderte Rohstoffpreissituation wider: Sie betragen zum Ende des ersten Halbjahres 2017 € -24,3 Mio. (1. Halbjahr 2016: € -8,3 Mio.).

Anders als in den ersten sechs Monaten 2016 investierten wir im Berichtszeitraum nicht ausschließlich in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen bestehender Anlagen, sondern starteten auch innovative Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Standorte. Dabei gaben wir 2017 erneut deutlich mehr aus als in den Vorjahren. Insgesamt lag der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bei € 22,4 Mio. nach € 17,2 Mio. im ersten Halbjahr 2016.

Der Free Cashflow (Summe der Cashflows aus Investitions- und laufender Geschäftstätigkeit) ging – auch infolge der erhöhten Investitionen – von € 27,0 Mio. auf € -17,4 Mio. in den ersten sechs Monaten 2017 zurück.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies saldiert einen Zufluss von € 7,2 Mio. aus (1. Halbjahr 2016: € -30,2 Mio.). Der niedrigeren Tilgung von Finanzschulden in Höhe von € -24,8 Mio. standen Mittelzuflüsse aus Einzahlungen aus der Aufnahme neuer Finanzschulden in Höhe von € 31,8 Mio. gegenüber.

Ausgehend von einem niedrigeren Finanzmittelfonds von € 58,0 Mio. (2016: € 79,3 Mio.) zu Anfang der Periode reduzierten sich die liquiden Mittel bis Ende Juni 2017 auf € 45,8 Mio. (30. Juni 2016: € 75,5 Mio.). Durch die vorgehaltenen Zahlungsmittel und die uns eingeräumten Kreditlinien ist die Liquidität des H&R-Konzerns weiterhin nachhaltig gesichert.

### Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns reduzierte sich zum Ende des ersten Halbjahres um 1,5 % auf € 638,4 Mio. (31. Dezember 2016: € 648,2 Mio.).

Auf der Aktivseite reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente deutlich auf € 45,8 Mio. nach € 58,0 Mio. am Vorjahresende.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Ende des Berichtszeitraumes um 12,1 % auf € 122,4 Mio., nachdem der Wert zum Jahresende vor allem durch ein geringeres Geschäftsvolumen im „kurzen“ Dezember geprägt war (31. Dezember 2016: € 109,2 Mio.).

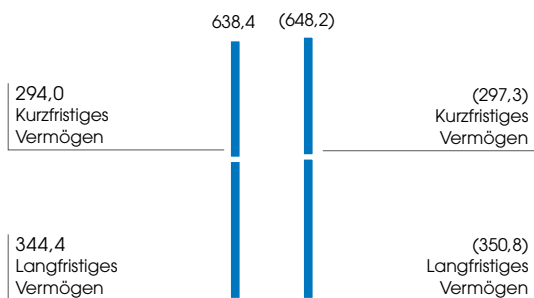
Die Vorräte hingegen lagen mit € 108,1 Mio. rund 11,0 % niedriger als noch zum Jahresende (31. Dezember 2016: € 121,4 Mio.).

## FINANZLAGE

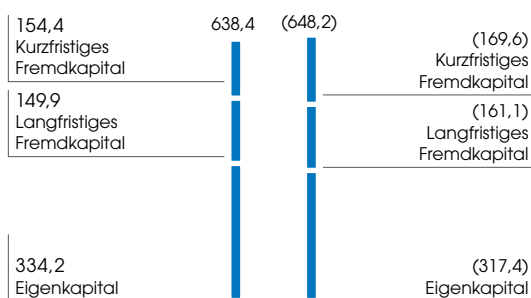
IN MIO. €	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	5,0	44,2	-39,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22,4	-17,2	5,2
Free Cashflow	-17,4	27,0	-44,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7,2	-30,2	37,4
Finanzmittelfonds am 30. Juni	45,8	75,5	-29,7

**AKTIVA ZUM 30.6.2017**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2016)

**PASSIVA ZUM 30.6.2017**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2016)



In Summe reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte leicht um 1,1 % auf € 294,0 Mio. (31. Dezember 2016: € 297,3 Mio.), was einem von 45,9 % auf 46,1 % gestiegenen Anteil an der Bilanzsumme entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich mit € 344,4 Mio., nach € 350,8 Mio. zum Vorjahresende, moderat um -1,8 %. Ihr Anteil an der Bilanzsumme reduzierte sich kaum von 54,1 % zum 31. Dezember 2016 auf 53,9 % zum Ende des Berichtszeitraumes.

Auf der Passivseite der Bilanz veränderten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Saldo um rund 9,0 %. Sie betragen € 154,4 Mio. (31. Dezember 2016: € 169,6 Mio.). Den um € 11,8 Mio. gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 50,0 Mio. (31. Dezember 2016: € 38,2 Mio.) standen im Wesentlichen geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 54,1 Mio. (31. Dezember 2016: € 77,2 Mio.), geringere Rückstellungen in Höhe von € 15,6 Mio. (31. Dezember 2016: € 19,6 Mio.) und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von € 8,0 Mio. (31. Dezember 2016: € 11,7 Mio.) gegenüber.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme verringerte sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 24,2 % nach 26,2 % am Jahresende 2016.

Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen mit € 149,9 Mio. infolge geringerer Pensionsrückstellungen unter dem Jahresendwert (€ 161,1 Mio.). Ihr Anteil an der Bilanzsumme war mit 23,5 % zum 30. Juni 2017 etwas niedriger (31. Dezember 2016: 24,9 %).

Die Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis stiegen als Folge der besseren Geschäftsentwicklung um 17,5 % auf € 160,2 Mio. (31. Dezember 2016: € 136,3 Mio.). Das Eigenkapital per 30. Juni 2017 betrug € 334,2 Mio. und lag um 5,3 % bzw. € 16,8 Mio. über dem Wert zum Bilanzstichtag. Dies entspricht auch angesichts der geringeren Bilanzsumme einer erneuten Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 52,3 % (31. Dezember 2016: 49,0 %).

Im Vergleich zum Jahresende 2016 ergaben sich beim nicht bilanzierten Vermögen keine wesentlichen Veränderungen. Es wurden auch keine neuen außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Unternehmenskäufe oder -verkäufe wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

## Chancen- und Risikobericht

Wir verweisen für eine Erläuterung der potenziellen Chancen des H&R-Konzerns auf Seite 85 unseres Geschäftsberichtes 2016. Hier findet sich außerdem eine Beschreibung des Chancenmanagementsystems. Für eine Beschreibung der bestehenden Risiken sowie des Risikomanage-

mentsystems wird auf die Seiten 75 bis 84 des Geschäftsberichtes 2016 verwiesen.

Risiken von bestandsgefährdendem Ausmaß bestehen aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin nicht.

## Forschung und Entwicklung

Unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen im Berichtszeitraum bei T€ 1.095 (1. Halbjahr 2016: T€ 1.128). Die F&E-Quote, die den F&E-Aufwand in Relation zum Umsatz setzt, lag auch infolge des diesjährigen höheren Umsatzes bei 0,21 % (1. Halbjahr 2016: 0,24 %).

Die Mitarbeiter in unserem F&E-Bereich konzentrierten sich in ihrer Arbeit im chemisch-pharmazeutischen Geschäftsbereich auf Weiter-

entwicklungen von Produkten aus den Kategorien Paraffine, Weichmacher, Weißöle und weiteren rohölbasierten Spezialitäten. Darüber hinaus haben wir weiterhin intensiv an Verfahren zur Erhöhung der Wertschöpfung in unseren Produktionsprozessen geforscht.

Im Kunststoffbereich wurde im Wesentlichen an der Entwicklung von innovativen Kunststoffteilen für die Automobilindustrie, die Medizintechnik sowie die sonstige Industrie gearbeitet.

## Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2017 und dem Redaktionsschluss dieses Berichtes gab es keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

## Ausblick

### Weltkonjunktur trotz zahlreicher Unsicherheiten weiter im Aufschwung

Vor allem die fortgeschrittenen Volkswirtschaften bewerten ihre Lage derzeit als gut, zugleich hat sich auch in den Schwellenländern die konjunkturelle Lage spürbar verbessert. Der Anstieg der Weltproduktion wird sich nach Ansicht der Wirtschaftsexperten von 3,1 % im vergangenen Jahr auf 3,6 % bzw. 3,7 % in den Jahren 2017 und 2018 verbessern. Zwar bleibt die Unsicherheit über die künftige Entwicklung infolge der globalen Unsicherheiten groß, dämpft aber die wirtschaftliche Aktivität derzeit offenbar längst nicht so wie befürchtet.

Während sich der Produktionsanstieg in den meisten Schwellenländern verstärken dürfte, ist in China eine allmähliche Verlangsamung der wirtschaftlichen Expansion zu erwarten.

### Deutschland: Aufwärtstrend setzt sich weiter fort

Der Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes wird im Jahr 2017 mit 1,7 % und im Jahr 2018 mit 2,0 % prognostiziert. Gleichzeitig betonen die Experten des IfW in Kiel die Anzeichen einer möglichen Abschwächung, nach der nunmehr sechsjährigen Aufschwungphase, die vergleichbar mit den Jahren ab 2007 sei. Hinzu kommen zusätzliche Faktoren wie beispielsweise die zusätzlichen

Belastungen von staatlichen sozialen Leistungen bedingt durch den anhaltenden demografischen Wandel.

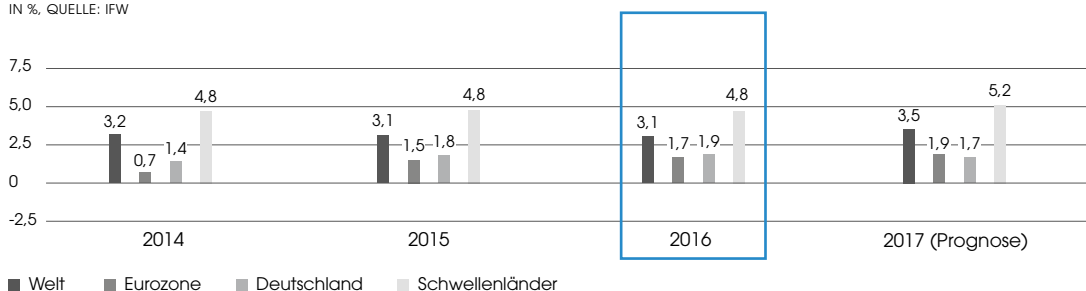
Die Rohölnotierungen schwankten im ersten Halbjahr 2017 in einer Bandbreite von minimal US\$ 44,47 bis maximal US\$ 56,91. Der Durchschnittswert von US\$ 52,73 bedeutete eine Steigerung im Vergleich zum Durchschnittspreis des ersten Halbjahres 2016 (US\$ 41,34) um rund 28 %. Für den Rest des Jahres erwarten wir eine Rohölnotierung um den diesjährigen Halbjahresdurchschnitt herum.

### Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr: Mindestexpectation für das operative Ergebnis präzisiert sich deutlich nach oben

Für das zweite Halbjahr 2017 erwartet die Geschäftsführung eine insgesamt etwas weniger dynamische Geschäftsentwicklung. Grund hierfür sind vor allem Anzeichen aus der US-amerikanischen und asiatischen Automobil- und Reifenindustrie, die weniger Geschäft erwarten als noch zum Jahresbeginn prognostiziert. Dennoch hebt H&R das untere Ende der Erwartungsspanne auf € 92,0 Mio. an (bislang: € 86,0 Mio.) und hält nach derzeitigem Kenntnisstand auch ein EBITDA an der oberen Spanne von bis zu € 101,0 Mio. für erreichbar.

ENTWICKLUNG DES WELTWIRTSCHAFTSWACHSTUMS

IN %, QUELLE: IFW





## Konzern-Zwischenabschluss

---

- 16 Konzernbilanz
- 18 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

# Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2017

## AKTIVA

IN T€	30.6.2017	31.12.2016
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45.822	57.999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.352	109.154
Ertragsteuererstattungsansprüche	140	200
Vorräte	108.100	121.431
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.204	1.366
Sonstige Vermögenswerte	16.382	7.168
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>294.000</b>	<b>297.318</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	271.018	270.334
Geschäfts- oder Firmenwerte	24.883	25.035
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	26.049	28.741
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	4.488	4.302
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.751	6.762
Sonstige Vermögenswerte	1.405	1.436
Aktive latente Steuern	9.844	14.224
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>344.438</b>	<b>350.834</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>638.438</b>	<b>648.152</b>

**PASSIVA**

IN T€	30.6.2017	31.12.2016
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.012	38.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.089	77.234
Ertragsteuerverbindlichkeiten	11.043	11.959
Sonstige Rückstellungen	15.582	19.561
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.962	11.652
Sonstige Verbindlichkeiten	15.713	11.042
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>154.401</b>	<b>169.635</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.960	62.041
Pensionsrückstellungen	79.411	83.558
Sonstige Rückstellungen	4.405	4.288
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.292	1.940
Sonstige Verbindlichkeiten	1.909	1.983
Passive latente Steuern	6.907	7.310
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>149.884</b>	<b>161.210</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	93.404	91.573
Kapitalrücklage	40.922	42.753
Gewinnrücklagen	160.214	136.271
Sonstige Rücklagen	-425	5.202
<b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>294.115</b>	<b>275.799</b>
Nicht beherrschende Anteile	40.038	41.598
<b>Eigenkapital</b>	<b>334.153</b>	<b>317.397</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>638.438</b>	<b>648.152</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2017

IN T€	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	1.4.-30.6.2017	1.4.-30.6.2016
Umsatzerlöse	527.693	465.091	260.249	237.061
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.723	-1.636	6.867	3.296
Sonstige betriebliche Erträge	10.715	10.160	5.141	5.040
Materialaufwand	-395.548	-323.203	-197.517	-170.010
Personalaufwand	-43.083	-44.044	-22.219	-21.561
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-17.775	-15.370	-8.820	-7.671
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.922	-52.124	-27.086	-26.718
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>34.803</b>	<b>38.874</b>	<b>16.615</b>	<b>19.437</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	347	168	127	77
Finanzierungserträge	844	1.122	408	670
Finanzierungsaufwendungen	-5.673	-6.421	-2.328	-3.126
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>30.321</b>	<b>33.743</b>	<b>14.822</b>	<b>17.058</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.308	-6.832	-3.980	-3.845
<b>Konzernergebnis</b>	<b>22.013</b>	<b>26.911</b>	<b>10.842</b>	<b>13.213</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	648	645	-46	459
<b>davon auf Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA entfallend</b>	<b>21.365</b>	<b>26.266</b>	<b>10.888</b>	<b>12.754</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,60	0,73	0,30	0,35
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,60	0,73	0,30	0,35

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2017

IN TE	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	1.4.-30.6.2017	1.4.-30.6.2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>22.013</b>	<b>26.911</b>	<b>10.842</b>	<b>13.213</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	648	645	-46	459
davon auf Konzern-Gesamtergebnis der Aktionäre entfallend	21.365	26.266	10.888	12.754
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	3.631	-8.335	1.695	-4.855
Latente Steuern	-1.053	2.401	-413	1.399
<b>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen)</b>	<b>2.578</b>	<b>-5.934</b>	<b>1.282</b>	<b>-3.456</b>
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-35	20	4	15
Latente Steuern	10	-6	-1	-4
<b>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)</b>	<b>-25</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>11</b>
<b>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Unterschiedsbetrages aus der Währungsumrechnung</b>	<b>-7.810</b>	<b>-4.514</b>	<b>-9.492</b>	<b>484</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-5.257</b>	<b>-10.434</b>	<b>-8.207</b>	<b>-2.961</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-2.208	-1.864	-1.978	-217
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	-3.049	-8.570	-6.229	-2.744
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>16.756</b>	<b>16.477</b>	<b>2.635</b>	<b>10.252</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-1.560	-1.219	-2.024	242
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	18.316	17.696	4.659	10.010

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2017

2017

IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis		Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
				Markt- bewertung finanzieller Vermögens- werte	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung			
<b>1.1.2017</b>	<b>91.573</b>	<b>42.753</b>	<b>136.271</b>	<b>196</b>	<b>5.006</b>	<b>275.799</b>	<b>41.598</b>	<b>317.397</b>
Ausgabe Gratisaktien	1.831	-1.831	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	21.365	-	-	21.365	648	22.013
Sonstiges Ergebnis	-	-	2.578	-25	-5.602	-3.049	-2.208	-5.257
<b>Konzern- Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23.943</b>	<b>-25</b>	<b>-5.602</b>	<b>18.316</b>	<b>-1.560</b>	<b>16.756</b>
<b>30.6.2017</b>	<b>93.404</b>	<b>40.922</b>	<b>160.214</b>	<b>171</b>	<b>-596</b>	<b>294.115</b>	<b>40.038</b>	<b>334.153</b>

2016

IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis		Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
				Markt- bewertung finanzieller Vermögens- werte	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung			
<b>1.1.2016</b>	<b>91.573</b>	<b>42.753</b>	<b>105.820</b>	<b>195</b>	<b>4.519</b>	<b>244.860</b>	<b>42.268</b>	<b>287.128</b>
Erwerb nicht beherr- schende Anteile	-	-	-90	-	-	-90	90	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	26.266	-	-	26.266	645	26.911
Sonstiges Ergebnis	-	-	-5.934	14	-2.650	-8.570	-1.864	-10.434
<b>Konzern- Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>20.332</b>	<b>14</b>	<b>-2.650</b>	<b>17.696</b>	<b>-1.219</b>	<b>16.477</b>
<b>30.6.2016</b>	<b>91.573</b>	<b>42.753</b>	<b>126.062</b>	<b>209</b>	<b>1.869</b>	<b>262.466</b>	<b>41.139</b>	<b>303.605</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2017

IN TE		1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	1.4.-30.6.2017	1.4.-30.6.2016
1.	Konzernergebnis	22.013	26.911	10.842	13.211
2.	Ertragsteuern	8.308	6.832	3.980	3.847
3.	Zinsergebnis	5.496	6.244	2.245	3.007
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	17.775	15.370	8.821	7.671
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.114	-243	-565	-85
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	177	177	83	119
7.	- Gezahlte Zinsen	-4.806	-4.686	-1.863	-2.249
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragsteuern	-9.273	-4.421	-8.211	-3.488
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-747	-378	-1.447	-93
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-3.803	2.151	-4.520	-486
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-136	-7	11	14
12.	-/+ Veränderung Net Working Capital	-24.296	-8.330	1.360	-2.164
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-4.568	4.557	-5.432	491
<b>14.</b>	<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)</b>	<b>5.026</b>	<b>44.177</b>	<b>5.304</b>	<b>19.795</b>
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	179	364	18	35
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-20.661	-15.776	-10.025	-8.308
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-382	-237	-283	-148
18.	- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.575	-1.575	-	-
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 18.)</b>	<b>-22.439</b>	<b>-17.224</b>	<b>-10.290</b>	<b>-8.421</b>
<b>20.</b>	<b>Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 19.)</b>	<b>-17.413</b>	<b>26.953</b>	<b>-4.986</b>	<b>11.374</b>
21.	+ Erhaltene Dividende von Gemeinschaftsunternehmen	162	336	-	336
22.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-24.845	-55.625	-5.181	-18.208
23.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	31.840	25.041	10.560	4.028
<b>24.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 21. bis 23.)</b>	<b>7.157</b>	<b>-30.248</b>	<b>5.379</b>	<b>-13.844</b>
25.	+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 19., 24.)	-10.256	-3.295	393	-2.470
26.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	57.999	79.274	47.958	77.106
27.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1.921	-488	-2.529	855
<b>28.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>45.822</b>	<b>75.491</b>	<b>45.822</b>	<b>75.491</b>

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

zum 30. Juni 2017

### Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA (kurz: H&R KGaA) zum 30. Juni 2017 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2016, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht und der zugehörige Konzern-Zwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuches geprüft worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als eines auf dem Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrumentes verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Dort sind die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

### Im laufenden Geschäftsjahr anzuwendende Standards und Interpretationen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 beibehalten und um die durch die EU übernommenen, ab dem 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden, Rechnungslegungsstandards erweitert. Alle Änderungen hatten keine materiellen Auswirkungen auf die in diesem Bericht erläuterte Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der H&R KGaA.

### Änderungen wesentlicher Parameter

Änderungen der zugrunde liegenden wesentlichen Parameter beziehen sich vor allem auf die Wechselkurse sowie auf den Zinssatz für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die für die Währungsumrechnung zum Euro zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

#### WECHSELKURSE WICHTIGER WÄHRUNGEN

1€ /	Stichtagskurs 30.6.2017	Stichtagskurs 30.6.2016	Stichtagskurs 31.12.2016	Durchschnittskurs 1.1.-30.6.2017	Durchschnittskurs 1.1.-30.6.2016
US-Dollar	1,1412	1,1102	14,457	1,0825	1,1155
Britische Pfund	0,87930	0,8265	0,8562	0,86004	0,77923
Australische Dollar	1,4851	1,4929	1,4596	1,4356	1,5221
Südafrikanische Rand	14,920	16,4461	14,457	14,310	17,2037
Thailändische Baht	38,744	39,007	37,726	37,569	39,552
Chinesische Yuan	7,7385	7,3755	7,3202	7,4418	7,2937

Der Abzinsungszinssatz für die Ermittlung des Barwertes der Pensionsverpflichtungen veränderte sich von 1,7 % zum 31. Dezember 2016 auf 2,0 % zum 30. Juni 2017.



## Saisonale und konjunkturelle Einflüsse

Konjunktoreinflüsse und Saisoneinflüsse werden im Konzern-Zwischenlagebericht in den Textabschnitten „Wirtschaftliches Umfeld“ sowie „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ detailliert beschrieben.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. Juni 2017 einschließlich der H&R KGaA 36 Unternehmen (31. Dezember 2016: 34 Unternehmen), von denen 19 inländische und 17 ausländische Gesellschaften im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden

(31. Dezember 2016: 17 inländische und 17 ausländische Gesellschaften). Die Zugänge betreffen Neugründungen im Segment Refining am Standort Hamburg. Darüber hinaus wurden wie zum 31. Dezember 2016 vier Gemeinschaftsunternehmen im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berücksichtigt.

## Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche Zahl der Aktien in der Berichtsperiode. Durch die Erhöhung des Grundkapitals der H&R GmbH & Co. KGaA mit Wirkung zum 28. Juni 2017 entwickelte sich die Anzahl der durchschnittlich in Umlauf befindlichen Stammaktien wie folgt:

	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	1.4.-30.6.2017	1.4.-30.6.2016
Anzahl ausgegebener Aktien zum Periodenbeginn	35.820.154	35.820.154	35.820.154	35.820.154
Einziehung von Aktien der H&R GmbH & Co. KGaA	-4	-	-4	-
Ausgabe von Gratisaktien mit Wirkung zum 28. Juni 2017	716.403	-	716.403	-
Anzahl ausgegebener Aktien zum Periodenende	36.536.553	35.820.154	36.536.553	35.820.154
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	35.828.070	35.820.154	35.835.899	35.820.154

	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	1.4.-30.6.2017	1.4.-30.6.2016
Konzernergebnis der Aktionäre in T€	21.365	26.266	10.888	12.754
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	35.828.070	35.820.154	35.835.899	35.820.154
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) in €	0,60	0,73	0,30	0,35
Ergebnis je Stammaktie (verwässert) in €	0,60	0,73	0,30	0,35

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Basisergebnis je Aktie, da die H&R KGaA keine potenziell verwässernde Stammaktien ausgegeben hat.

## Gewinn- und -Verlustrechnung, Bilanz und Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung sind im Konzern-Zwischenlagebericht in den Textabschnitten „Ertragslage“ sowie „Finanz- und Vermögenslage“ zu finden.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2017 und dem Redaktionsschluss dieses Berichtes hat es keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der H&R KGaA gegeben.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2017 waren konzernweit 1.645 (30. Juni 2016: 1.566) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 630 (30. Juni 2016: 570) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ausländischen Konzerngesellschaften.

## Angaben zur H&R KGaA

Die H&R KGaA betreibt kein eigenes operatives Geschäft, sondern übernimmt als Holding die strategische Führung der in den Geschäftsbereichen organisierten Konzernunternehmen und entscheidet über die effiziente Mittelallokation innerhalb des Konzerns. Weiterhin übernimmt die Holding zentrale administrative Leistungen und stellt Managementkapazitäten zur Verfügung.

## Segmentberichterstattung

1. Januar bis 30. Juni 2017

IN T€	Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe			
	Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining		Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales	
	2017	2016	2017	2016
Außenumsätze	313.578	278.785	183.547	157.934
Konzernumsätze	5.003	4.867	-	-
Segmentumsatzerlöse	318.581	283.652	183.547	157.934
EBIT	20.362	28.588	14.640	12.634
EBITDA	33.111	39.038	18.985	16.782
Investitionen in Sachanlagen	18.389	12.488	1.519	2.668

### ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS ZUM KONZERNERGEBNIS

IN T€	2017	2016
Operatives Ergebnis der Segmente (EBITDA)	54.750	56.735
Überleitung	-1.825	-2.323
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA) der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>52.925</b>	<b>54.412</b>
Abschreibungen	-17.775	-15.370
Finanzergebnis	-4.829	-5.299
Ertragsteuern	-8.308	-6.832
<b>Konzernergebnis</b>	<b>22.013</b>	<b>26.911</b>

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß IAS 24

Geschäfte mit nahestehenden Personen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie unter fremden Dritten üblich sind.

Kunststoffe		Überleitung					
Kunststoffe		Sonstige Aktivitäten		Konsolidierung/Überleitung		Gesamt	
2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
30.568	28.372	-	-	-	-	527.693	465.091
-	-	-	-	-5.003	-4.867	-	-
30.568	28.372	-	-	-5.003	-4.867	527.693	465.091
2.062	242	-1.863	-2.560	-51	138	35.150	39.042
2.654	915	-1.774	-2.461	-51	138	52.925	54.412
371	690	6	6	-	-	20.285	15.852

Folgende Lieferungen und Leistungen wurden für nahestehende Unternehmen und Personen, die einen bedeutenden Einfluss ausüben können, erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

#### TRANSAKTIONEN MIT HANSEN & ROSENTHAL

IN TE	Transaktionen an Hansen & Rosenthal		Transaktionen von Hansen & Rosenthal	
	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016
Belieferung mit chemisch-pharmazeutischen Produkten	201.203	129.531	46.607	41.453
Nebenkosten aus Lieferbeziehungen (Frachtkosten, Maut etc.)	-	-	1.627	1.856
Kommissionsgebühren	79	64	589	534
Sonstige Dienstleistungen und weiterbelastete Fremdkosten (z. B. EDV-Dienstleistungen und Personalkosten)	41.212	38.891	1.856	1.329

Unter Hansen & Rosenthal (H&R) sind sämtliche Gesellschaften des Mehrheitsaktionärs Nils Hansen zusammengefasst.

Den Lieferungen und dem Kommissionsgeschäft liegen vertragliche Vereinbarungen zugrunde, welche die Lieferkonditionen sowie die Abwicklung regeln.

Zum 30. Juni 2017 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

#### FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER HANSEN & ROSENTHAL

IN T€	Forderungen gegenüber Hansen & Rosenthal		Verbindlichkeiten gegenüber Hansen & Rosenthal	
	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016
Lieferungen und Leistungen	45.244	38.570	11.584	8.045
Sonstige Leistungen	9.179	9.026	6.491	6.981
<b>Gesamt</b>	<b>54.423</b>	<b>47.596</b>	<b>18.075</b>	<b>15.026</b>

Die Forderungen aus sonstigen Leistungen betreffen Forderungen aus dem Kommissionsgeschäft, bei denen Hansen & Rosenthal als Kommissionär die Kundenzahlungen vereinnahmt und an die H&R KGaA weiterleitet.

Folgende Lieferungen und Leistungen wurden für Gemeinschaftsunternehmen erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

#### TRANSAKTIONEN MIT GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

IN T€	Transaktionen an Gemeinschaftsunternehmen		Transaktionen von Gemeinschaftsunternehmen	
	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016
Bezug von Wasserstoff und Dampf	-	-	892	850
Zinserträge	6	6	-	-
Mieterträge	26	20	-	-
Dienstleistungen	406	570	2.445	2.166
<b>Gesamt</b>	<b>438</b>	<b>596</b>	<b>3.337</b>	<b>3.016</b>

Zum 30. Juni 2017 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

#### FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

IN T€	Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen	
	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016
Lieferungen und Leistungen	224	185	163	169
Sonstige Leistungen	602	551	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>826</b>	<b>736</b>	<b>163</b>	<b>169</b>

An Mitglieder der Organe der H&R KGaA wurden im Rahmen von Beraterverträgen Honorare in Höhe von T€ 123 ausgezahlt (Vorjahr: T€ 125). Die Verbindlichkeiten gegenüber Organmitglie-

dern belaufen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 382 (31. Dezember 2016: T€ 550) und resultieren im Wesentlichen aus der Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates.

## Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag bestand für die H&R KGaA eine Mithaftung für Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 50 (31. Dezember 2016: T€ 50).

## Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen mehrjährigen Verpflichtungen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

IN T€	30.6.2017	31.12.2016
Fällig innerhalb eines Jahres	9.069	10.223
Fällig > 1 Jahr und < 5 Jahre	16.630	16.368
Fällig > 5 Jahre	22.675	23.862
<b>Gesamt</b>	<b>48.374</b>	<b>50.453</b>

## Bestellobligo

Die Investitionsausgaben, für die zum Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen bestehen, die aber noch nicht angefallen sind, betragen zum 30. Juni 2017 T€ 16.323 (31. Dezember 2016: T€ 13.567).

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Salzbergen, im August 2017

Die Geschäftsführung

## Finanzkalender

---

15. November 2017

Veröffentlichung 3. Quartal 2017

---

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder

andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von H&R KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

## Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

### H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### Ties Kaiser

Telefon: +49 (0) 40-43218-321  
Telefax: +49 (0) 40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### Tanja Passlack

Telefon: +49 (0) 40-43218-301  
Telefax: +49 (0) 40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)

## H&R GmbH & Co. KGaA

Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen

Tel: +49 (0)59 76-9 45-0  
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308

E-Mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)  
Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)